



LFKV Unterverband Entlebuch

Jahresbericht 1994 des Präsidenten

Einleitung

Mit den schönen Herbsttagen geht wiederum ein Vereinsjahr zu Ende, das heisst, einmal mehr Rückschau auf die Ereignisse in sportlicher- und administrativer Hinsicht zu halten. Der erste Eindruck zeigt keine nennenswerten Ereignisse, so dass wir davon ausgehen können, dass die Saison im Grossen und Ganzen in einem geordnetem Rahmen abgelaufen ist. Ein eingespieltes Team von Vorstandsmitgliedern waren für die Administration und die sportlichen Belange zuständig. Leider sind immer weniger Mitglieder bereit, verantwortungsvolle Führungsaufgaben zu übernehmen. Wenn das sicher auch eine Frage der heutigen Zeiterscheinung ist, wünschen wir uns in Zukunft ein grösseres Engagement und die Bereitschaft, aktiv mitzuwirken. Wir hoffen auch, dass das Durchschnittsalter der Kegler in den nächsten Jahren etwas sinkt und jüngere Kräfte sich um die Geschicke des UV Entlebuch kümmern werden. In diesem Sinne hoffen wir auf eine gute Weiterentwicklung des UV Entlebuch.

Vorstandstätigkeit - Sitzungen

An der Generalversammlung vom Samstag, 20. November, im Restaurant Eintracht, Rüediswil, wurde das Vereinsjahr 1993 abgeschlossen und anschliessend das verflossene organisiert und die Weichen dazu gestellt. Der Besuch von lediglich 56 Kameradinnen und Kameraden war aus unserer Sicht doch recht enttäuschend. Die 12 traktandierten Geschäfte konnten ohne Probleme abgewickelt werden. Leider mussten wir die Demission des Kassiers und Vizepräsidenten Willy Zihlmann zur Kenntnis nehmen. Während 14 Jahren half er mit, die Geschicke des UV Entlebuch zu leiten, wofür er zum Ehrenmitglied der LFKV ernannt wurde. Als Ersatz in den Vorstand wurde Hans-Rolf Emmenegger vom KK Soppensee gewählt. Er übernahm von Peter Bachmann die Leitung des Entlebucher- und Einzelcup, welcher sich seinerseits als Kassier zur Verfügung stellte. Das sportliche Jahresprogramm 1994 konnte dank der guten Vororganisation an der Präsidentenkonferenz schnell erledigt werden.

Fünf Vorstandssitzungen mit total 44 Traktanden waren notwendig, damit der administrative und sportliche Verlauf vom Vereinsjahr reibungslos abgewickelt werden konnte. Alle, meine Vorstandskameradin- und Kameraden arbeiteten sehr selbständig und erledigten die in Ihrem Ressort anfallenden Arbeiten selbständig.

Die Präsidentenkonferenz als Vorbereitung für die GV wurde am Mittwoch, 19. Oktober im Rest. Bad, Wolhusen durchgeführt.

An allen schweizerischen Veranstaltungen und Sitzungen war eine Delegation vom Vorstand präsent;

- > an der DV/SFKV in Grosshöchstetten
- > an zwei erweiterten ZV-Sitzungen im Februar und Oktober
- > an der SM-Eröffnung in Münchenstein

Sepp Aregger als kantonaler Sportchef und der Schreibende als Vizepräsident vertraten auch dieses Jahr wieder den UVE im Kantonalvorstand LFKV.

Ein grosses Mass an Arbeit war wiederum von allen, der Vorstandskameradin- und Kameraden zu bewältigen. Sie alle haben ihre Arbeit mit grosser Sachkompetenz und viel Einsatz erledigt. Hans-Rolf hat sich sehr gut in unser Gremium eingefügt und erledigt seine Aufgaben mit Freude. Vielen Dank für den uneigennütigen Einsatz und die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit. Manchmal müssen auch Entscheide gefasst werden, die nicht allen behagen. Der Vorstand ist aber bemüht, Verbandspolitisch richtig und nach den gegebenen Reglementen und Richtlinien zu handeln. Für mich war es eine Freude mit diesem Team zu Arbeiten und dem UV Entlebuch zu dienen.

Mitgliederbewegung

Mit 253 Mitgliedern war der Bestand um Zwei tiefer als im Vorjahr. Wir hoffen, dass sich wieder einige Nachwuchskegler unseren Reihen anschliessen, damit der alte Bestand wieder hergestellt werden kann und die altersbedingten Abgänge kompensiert werden können.

Der KK Bielbachstrand zeigte nach 21 Jahren Ermüdungserscheinungen und hat sich aufgelöst. Dieser Abgang konnte erfreulicherweise mit dem KK Fragezeichen kompensiert werden. Somit durften wir mit 30 Klubs den gleichen Bestand wie im Vorjahr verbuchen, wobei sich 8 in der Kat. A, 15 in der Kat. B und 7 in der Kat. C messen konnten.

Leider hatten wir auch dieses Jahr wieder einen Todesfall zu beklagen. Die Trauer war gross, als wir von der unheilbaren Krankheit von Alois Schaller, Werthenstein hörten. Nach kurzer Krankheit starb Alois am 15. März erst 59-jährig. Unter Anteilnahme der LFKV-Vereinsfahne und vielen Keglerinnen und Keglern wurde er in Werthenstein zu Grabe getragen. Alois Schaller kannten wir als fairen Kegelkameraden und langjährigen Präsidenten vom KK Speedwell.

Noch im alten Jahr, aber nach Abschluss des Vereinsjahres 1993 mussten wir von zwei Kameraden Abschied nehmen.

Am 17. November erreichte uns die Nachricht vom Tode unseres mit 80 Jahren ältesten Aktivmitgliedes Josef Pfyffer, Schachen. Seppi war ein eifriger Kegler und war seit 1957, also seit den Anfängen der LFKV mit dabei.

Eduard Buck, Malters war zwar nicht mehr als aktiver Kegler tätig, aber dennoch vielen bestens bekannt. Eduard Buck war ebenfalls ein Pionier der Freien Keglervereinigung und wirkte auch als Funktionär auf kantonaler und schweizerischer Ebene. Für seine Verdienste wurde er in die Ehrengarde der LFKV aufgenommen. Er starb am 28. November nach längerer Krankheit im Alter von 63 Jahren.

Beiden Kameraden wurde auf dem Friedhof Malters mit dem Vereinsbanner die letzte Ehre erwiesen. Allen drei Kameraden danken wir für den Einsatz für unsere Vereinigung und die schönen Stunden, die wir mit Ihnen verbringen durften. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Finanzielles

Für dieses Vereinsjahr wurde wegen dem Kauf eines Computers (Notebook) ein Verlust von Fr. 5'000.-- budgetiert. Trotzdem wird der Kassabestand immer noch über Fr. 20'000.-- betragen, was als sehr "gesund" gewertet werden kann. Dem Vorstand war es ein Anliegen, das Budget strikte einzuhalten und unnötige Ausgaben zu vermeiden. Wenn wir aber denken, dass die administrativen Forderungen immer grösser werden, ist es wichtig, dass eine gewisse Reserve an flüssigen Mitteln vorhanden sind.

Sportliches

Mit dem Start der Jahresmeisterschaft 1994 im Rest. Linde, Doppleschwand wurde allen Aktiven gleich eine recht heikle Aufgabe gestellt. Fünf weitere 50-Kugel und drei 100-Kugelmätze standen dieses Jahr auf dem Programm. Der Mix der Bahnen darf auch dieses Jahr wieder als ideal bezeichnet werden, waren doch wieder alle Schwierigkeitsgrade vertreten. Ich darf aber zum Voraus festhalten, dass alle 9 Meisterschaftsbahnen einen fairen Wettkampfbetrieb zulassen. Alle Kegelbahnbesitzer- und Pfleger gaben sich Mühe, den Forderungen der Sportkommission, die Wettkampfbahnen während der Trainings- und Meisterschaftszeit immer in ausgeglichenem Zustand bereitzustellen. So kann ich feststellen, dass die Wettkämpfe während der ganzen Saison ohne grössere Probleme abgewickelt werden konnte.

Das sportliche Verhalten der meisten Kegler war dieses Jahr mehrheitlich gut. Das letztjährige Problem vom Uebertreten hat sich diesmal nicht mehr allzustark bemerkbar gemacht. Es scheint, dass die vermehrten Kontrollen doch Früchte getragen haben.

Den organisierenden Klubs und den Kegelbahnbesitzern möchte ich an dieser Stelle den besten Dank für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Wir bitten sie um Verständnis, dass sich der Vorstand und die Sportkommission immer im Interesse der Kegler und eines fairen Kegelsportes einsetzt. Schlussendlich kommt eine gut gepflegte Anlage immer wieder dem Klub und Kegelbahnbesitzer zu gute. Der Vorstand konnte erfreut zur Kenntniss nehmen, dass die Doppelbahnanlage im Hotel Drei Könige, Entlebuch beim Grossumbau des Traditionshauses erhalten blieb. Es bleibt aber zu hoffen, dass die Heimklubs die Anlage mit durchführen von Veranstaltungen unterstützen werden.

Nach der Rekordbeteiligung vom letzten Jahr mussten wir wieder einen kleinen Rückgang in Kauf nehmen. Mit einem Durchschnitt von über 480 Keglerinnen und Keglern pro Meisterschaft dürfen wir aber dennoch sehr zufrieden sein. Die Höchstmarke von 510 wurde an der dritten Meisterschaft in Buholz erzielt. 21 Gastklubs aus fünf verschiedenen Unterverbänden trugen vornehmlich zu den guten Ergebnissen bei. Spannende Wettkämpfe wurden in den Klubmeisterschaften aller Kategorien um Gesamtsiege und UVE-Meisterschaften geboten.

Die Kategorie A wurde einmal mehr von unseren starken Gastklubs Musegg und Pilatus dominiert, wobei der KK Musegg seinen Vorjahressieg wiederholen konnte. Als dritter Gastklub holte sich der KK Puma 1 Reiden die Bronzemedaille. Mit seiner starken Mannschaftsbesetzung war auch diesmal der KK Sonne-Boys als Favorit zu betrachten. Die Mitbewerber konnten sich schon bald auf den Kampf um die Ehrenplätze konzentrieren. Dieser gestaltete sich indessen sehr spannend und ging dann auch recht knapp aus. Der Zweite KK Alpenglöggli und Dritte KK Speedwell holten sich das Edelmetall.

Auch die Kategorie B gestaltete sich spannend, obwohl sich auch hier die beiden langjährigen Littauer Gastklubs Thorenberg 75 und Thorenberg die obersten Treppchen erreichten. Nicht weniger spannend war der Kampf um den UVE-Meister-Titel. Die beiden Klubs Rambo und Siesta duellierten sich bis zum letzten Match, wobei der KK Rambo erstmals "Gold" holte. Neben dem KK Siesta mit der Silbermedaille kann sich der Schüpheimer KK Farnern 2 die bronzene umhängen lassen.

Eine klare Ueberlegenheit demonstrierte der KK Rebstock 1 in der untersten Klubkategorie und machte schon früh alles klar. Der Kampf um die Medaillen Silber und Bronze gewann der KK Marabu vor dem Traditionsklub Eintracht Rüediswil.

Die Rangliste der Medaillengewinner

Kategorie A

1. KK Musegg Root
2. KK Pilatus Luzern
3. KK Puma 1 Reiden

Kategorie B

1. KK Thorenberg 75 Littau
2. KK Thorenberg Littau
3. KK Rambo Buholz

Kategorie C

1. KK Rebstock 1 Wolhusen
2. KK Marabu Marbach
3. KK Eintracht Rüediswil

UVE Medaillengewinner

Gold KK Sonne-Boys
Silber KK Alpenglöggli
Bronze KK Speedwell

Gold KK Rambo
Silber KK Siesta
Bronze KK Farnern 2

Gold KK Rebstock 1
Silber KK Marabu
Bronze KK Eintracht

Mit den vielen Spitzenkönnern aus den Gastklubs stand die Einzelmeisterschaft der Kategorie A wiederum auf sehr hohem Niveau. Die Spitzenränge beanspruchten dann auch durchwegs die Gastkegler, welche sich heisse Duelle lieferten. Die beiden Klubkameraden Heinz Süess und Philipp Murat hatten am Schluss die Nase vorn, gefolgt vom Littauer Ruedi Bürgisser auf dem Bronzeplatz. Auch dieses Jahr siegte der A-Meister mit einem Durchschnitt von über 8 Holz. Die UVE-Meisterschaft war ebenfalls sehr spannend, wobei sich der "Altmeister" Robert Stalder wieder einmal vor seinem Klubkameraden Markus Emmenegger durchsetzen konnte. Um den dritten Platz wurde heftig gekämpft, was schlussendlich mit einem sehr knappen Vorsprung für Josef Odermatt endete.

Auch die B-Einzelmedaillen gehen an Gastkegler, wo sich der langjährige Gast André Emmenegger in die Siegerliste eintragen kann, gefolgt von Leo Kurmann, Luzern und Ernst Furter aus Dullikon. Um die Medaillenplätze der "Entlebucher-Kegler " gab es ebenfalls Hartumstrittene und schlussendlich sehr knappe Entscheide. Mit zwei Holz konnte Alfons Löttscher, Marbach den Sieg vor Bernhard Böhnner sichern. Josef Gehrig kam dem Duo zum Schluss nochmals sehr Nahe und gewann die bronzene Auszeichnung.

Für den einzigen Kategoriensieg sorgte im "B" eine Dame. Die routinierte Ruth Emmenegger, Bürglen (die Urner-Luft macht's wahrscheinlich aus), konnte den Vorsprung in's Ziel retten und sich als C-Meisterin feiern lassen. Auf Platz zwei ein Gast, Philipp Plüss vom KK Puma 2. Anton Bucheli, Malters mit der Silber- und Josef Emmenegger, Schwarzenberg mit der Bronzemedaille runden das Klassement ab.

Die Rangliste der Medaillengewinner

Kategorie A

1. Süess Heinz KK Puma 1
2. Philipp Murat KK Puma 1
3. Bürgisser Ruedi, KK Pilatus

Kategorie B

1. Emmenegger André, MuttENZ
2. Kurmann Leo, Luzern
3. Furter Ernst, Dullikon

Kategorie C

1. Emmenegger Ruth,
2. Plüss Philipp KK Puma 2
3. Bucheli Anton, Malters

UVE-Medaillengewinner

Gold Stalder Robert

Silber Markus Emmenegger

Bronze Robert Stalder

Gold Löttscher Alfons

Silber Böhnner Bernhard

Bronze Gehrig Josef

Gold Emmenegger Ruth

Silber Bucheli Anton

Bronze Emmenegger Josef

Damen

- | | |
|---------|---------------------------------|
| 1. Rang | Müller Marianne, Pinte 2 |
| 2. Rang | Banzer Trudi, Kegelsportfreunde |
| 3. Rang | Bürki Claudia, Bettlach |

Am Wochenende 29/30. Oktober traten die Unterverbandsmeister zu den Kantonalfinals an. Das Wochenende war den Entlebucher-Vertretern recht gut gesinnt, denn nur gerade eine Karte musste für einen Entlebucher-Teilnehmer angeschrieben werden.

Der Einzelfinal, im Restaurant Rössli, Rickenbach ausgetragen, ergab eine Bronzemedaille für unsern B-Meister Alfons Löttscher und eine Silbermedaille für die C-Meisterin Ruth Emmenegger, Bravo! Dem A-Vertreter Robert Stalder standen sehr starke Konkurrenten gegenüber, was für Ihn den undankbaren vierten Platz bedeutete.

Eher unerwartet, jedoch mit totalem Einsatz, sogar ohne Streichresultat kämpfend, konnte sich der A-Meister KK Sonne-Boys die Bronzemedaille umlegen lassen. Der B-Klubs Rambo legte im Kegelcenter Altstadt eine tolle Vorlage hin, was zum verdienten Gold und zum Kantonalmeister der B-Klubs reichte. Der C-Meister Rebstock 1 hatte Heimvorteil und konnte sein Können im Buholz beweisen. Die Nervosität als Favorit zu starten war offensichtlich, dennoch reichte das Resultat am Schluss für die Silbermedaille.

Medaillenspiegel der UVE-Teilnehmer

Einzel

Kategorie A	Robert Stalder	Kranzkarte
Kategorie B	Alfons Lötscher	Bronze
Kategorie C	Ruth Emmenegger	Silber

Klub

Kategorie A	Sonne-Boys	Bronze
Kategorie B	Rambo	Gold
Kategorie C	Rebstock 1	Silber

10. Josef Stirnimann Memorial

Die 10. Austragung des Josef Stirnimann-Memorial war mit 166 Beteiligten eher mittelmässig besucht, wobei sich einmal mehr die einheimischen Kegler unterdurchschnittlich beteiligten.

Die Rüediswiler-Klubs werden 1995 mit einem neuen Programm versuchen, das Interesse weiterer Kreise zu wecken. Mit dem glänzenden Resultat von 1322 Holz kann der Lokalmatador Willy Kurmann den Wanderpreis für sich beanspruchen. Mit seinem Partner Walter Hafner konnte er sich mit 659 Holz auch in die Siegerliste vom Américaine-Wettkampf eintragen lassen.

Entlebucher Klubcup

Wie im Vorjahr beteiligten sich wiederum 19 Klubs am Entlebucher Klubcup-Wettbewerb. Als kameradschaftlicher Wettkampf er hat sich zu einer prestigeträchtigen Disziplin entwickelt, wo ein gesunder Ehrgeiz absolut am Platz ist. Der Vorsand erwartet aber in jeder Situation ein faires Verhalten und die Respektierung der Reglemente.

Nach spannenden Vorrunden waren der kleine Final zwischen den beiden Klubs; Pony Wolhusen und Siesta Sigigen im Rest. Bad, Wolhusen im Einsatz, wobei der letzte noch verbliebene B-Klub Siesta unterlag und damit den vierten Platz belegt. Um den Cupsieg 1994 kämpften im Rest. Rebstock, Wolhusen der KK Sonne-Boys und Alpenglöggli gegeneinander. Nachdem beide Klubs ausgeglichen starteten, sah nach gut der Hälfte des absolvierten Wettkampfes der KK Sonne-Boys wie der überlegene Sieger aus, doch gegen Schluss wurde es nochmals knapp. Nachdem beide Klubs mit nur einem Streichresultat auskommen mussten, betrug der Vorsprung vom siegreichen KK Sonne-Boys nur noch 1 Holz im Durchschnitt. Mit dem KK Sonne-Boys wurde der mit den bestbesetzten Einzelkeglern Cupsieger 1994. Den Wanderpreis, gestiftet von der Firma Faude, geht nach dreimaligem Gewinn definitiv an den KK Sonne-Boys über.

71 Teilnehmer schrieben sich für den Einzelcup 1994 ein, was ebenfalls dem Vorjahresbeteiligung entspricht.

Am Samstag, 18. Juni wurde in Buholz um Finaltag gestartet, wobei die noch 16 Finalisten den Cupsieg unter sich ausmachten. Einige Überraschungen konnten bereits im Achtel-Final verbucht werden. Mit Spitzenresultaten in allen Runden war Franz Brun der eigentliche Verlierer des Tages und musste sich mit dem undankbaren vierten Rang begnügen. Sein Bezwinger um Rang drei und vier, Markus Emmenegger konnte sich die Bronzemedaille umhängen lassen.

Um *den Sieg* kämpften Bruno Bachmann und Adolf Aregger, wobei sich Bruno durchsetzen konnte und als verdienter Einzelcup-Sieger hervorging. Der neue Cupleiter Hans-Rolf Emmenegger machte seine Arbeit sehr gut und konnte den Dank aller Teilnehmer entgegennehmen. Eine grössere Beteiligung wäre der Wunsch im nächsten Jahr.

Resultate

Entlebucher-Klubcup

1. KK Sonne-Boys Schwarzenberg
2. KK Alpenglöggli Doppleschwand
3. KK Pony Wolhusen
4. KK Siesta Sigigen

Einzel-Cup

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Bruno Bachmann | KK Linde |
| 2. Adolf Aregger | KK Alpenglöggli |
| 3. Markus Emmenegger | KK Speedwell |

Schweizer Klubcup

Als einziger Klub nahm auch dieses Jahr der KK Sonne-Boys am Schweizer Klubcup teil. Leider konnten sie nicht mehr ganz an die Leistungen vom Vorjahr (4. Schlussrang) anknüpfen, immerhin konnten sie drei Runden überstehen. Herzliche Gratulation!

SM in Münchenstein

Die UVE-Bilanz war auch dieses Jahr mengenmässig nicht sehr erfolgreich, da die neuen Bahnen nicht allen behagten. Dafür war aber die Ausbeute qualitativ sehr erfreulich. Vier Medaillen konnten von Einzel- und Klubmitgliedern für den UV Entlebuch erobert werden.

Am Eröffnungstag findet traditionsgemäss der Kantonewettkampf statt. Robert Stalder KK Speedwell war mit der Mannschaft Luzern im Einsatz und gewann in der Kat. A die Silbermedaille. Uebrigens amtet seit einigen Jahren unser EDV-Chef Sepp Aregger als Mannschaftsleiter. Klaus Müller KK Sonne-Boys startete mit der B-Mannschaft Nidwalden und erreichte die Bronzemedaille. Beiden Kameraden gratuliere ich recht herzlich zu diesem Erfolg. Die letzten Meisterschaftswochen waren für die UVE-Kegler wieder sehr erfolgreich. Als C-Klub durfte sich unser UV-Meister KK Rebstock 1 berechnete Hoffnungen auf einen Spitzenplatz machen. Mit dem Gewinn der Silbermedaille wurde Ihr Ziel sicher erreicht, wenn auch noch mehr möglich gewesen wäre. Bravo! Die im letzten Jahr knapp verpasste Medaille konnte sich unser Nachwuchskegler Roger Baumeler dieses Jahr in der Kat. B sichern. Mit nur einem winzigen Holzrückstand auf die zwei Erstplatzierten reichte es zur Bronzemedaille. Diese Leistung verdient unsere Anerkennung und Gratulation.

Die Gratulation geht auch an alle Keglerinnen und Kegler, sowie an alle Klubs, welche die Auszeichnung erzielt haben. Nachstehend die Klubs mit Auszeichnung und die Einzelkegler innerhalb der ersten 50 Ränge.

Klubs mit Auszeichnung

Kat. A 21. Rang KK Sonne-Boys, 45. KK Pony, 50. KK Speedwell

Kat. B 56. Rang KK Rambo, 67. KK Lamm 1, 76. KK Siesta, 78. KK Farnern 2

Kat. C 2. Rang KK Rebstock 1, 23. KK Marabu

Einzel bis Rang 50

Kat. A 42. Emmenegger Markus
Kat. B 3. Baumeler Roger, 9. Stadelmann Pius
Kat. C 6. Häusermann Rolf, 9. Bucheli Anton, 12. Sigrist Franz, 35. Schöpfer Franz
Kat. D/B 22. Riedo Marie-Theres
Américaine Kat. C 3. Rang Emmenegger Josef/Sigrist Franz

Ich möchte allen Einzelkeglerinnen- und Kegler, aber auch den Klubs, welche in diesem Jahr in anderen Unterverbänden gute Resultate und persönliche Erfolge erzielt haben und für den UV Entlebuch Ehre eingelegt haben, recht herzlich gratulieren.

Schlusswort

Einige Dankesworte möchte ich zum Schluss des Jahresberichtes an diese Personen richten, welche namhaft zum guten Gelingen und Gedeihen von unserem Verein beigetragen haben. Als erstes danke ich meiner Vorstandskameradin und meinen Vorstandskameraden für Ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr hindurch. Alle haben wiederum ihre Aufgaben nach bestem Können und zum Wohle für alle Mitglieder und den Unterverband erledigt. Für die überraschende Ehrung zu meiner 20jährigen Vorstandstätigkeit vielen herzlichen Dank.

Den Kegelbahnbesitzern und Bahnenpflegern danke ich für das gute Einvernehmen und die Bereitstellung und Pflege der Kegelbahnanlagen.

Als Sponsor für die Neuauflage der Standblätter konnte wiederum ein junger Firmeninhaber aus unsern Keglerkreisen gewonnen werden. Beat Schumacher, Mitglied vom KK Creas und Inhaber einer Heizung- und Sanitärfirma in Schötz sicherte uns die Standblätter für die nächsten drei Jahre. Vielen Dank für die Unterstützung und das finanzielle Engagement.

Seit vielen Jahren dürfen wir einen Teil unseres Büromaterials im Rest. Eintracht, Rüediswil lagern. Für das unentgeltliche Depot danken wir dem Pächter Fritz Meyer recht herzlich.

Mit der Generalversammlung vom 19. November beim Kamerad René Schüpfer im Rest. Bahnhof, Schüpfheim wird das Sport- und Vereinsjahr 1994 abgeschlossen und zur neuen Saison gestartet.

Für die kommenden Festtage wünsche ich allen Keglerinnen und Keglern, sowie allen ihren Angehörigen eine schöne Zeit und für das neue Jahr gute Gesundheit und ein erfolgreiches 1995.

Littau, im November 1994

Der Unterverbands-Präsident
Fredy Birrer